

Begehungsprotokoll

Projekt:	2021006-Markert-Uengershausen-Baumkontrolle		
Anlass:	Begutachtung von Bäumen auf einer Streuobstwiese in Uengershausen, Markt Reichenbach (Flnr. 173/1 und 173 tlw.) auf als Lebensstätten für Vogel- und Fledermausarten geeignete Höhlen- und Spaltenstrukturen		
Datum:	09.02.2021		
Teilnehmer:	Dipl.-Biol. Jürgen Thein, Dipl.-Biol. Josline Griese		
Fotos:	Übersicht <input checked="" type="checkbox"/>	Detail	<input checked="" type="checkbox"/>

AUFTRAGSINHALT:

Im Rahmen der Planungen für die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Südlicher Ortsteil Uengershausen“, Markt Reichenbach, auf den Flnr. 171/1, 173 (tlw.) und 173/1 (Abb. 1, Abb. 2), wurde von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamt Würzburg im einzubeziehenden Bereich eine Übersichtsbegehung durch eine fachkundige Person gefordert, um zu klären, ob die Streuobstbäume Habitate für streng geschützte Vogel- oder Fledermausarten darstellen. Vor dem Entfernen der Bäume musste der Streuobstbestand deshalb von einer Fachkraft auf für Vögel oder Fledermäuse nutzbare Baumhöhlen oder -spalten kontrolliert werden. Bei Vorhandensein geeigneter Strukturen müssen von der Fachkraft geeignete Maßnahmen als Ersatz für verloren gehende Fortpflanzungs- und Ruhestätten konzipiert werden und von der Bauherrin umgesetzt werden.

Mein Büro wurde per E-Mail am 29.01.2021 von Hr. Traub, Büro BORST Architektur, im Namen der Bauherrin Fr. Kornelia Markert, Würzburg, mit der Kontrolle der Streuobstbäume beauftragt. Es sollten über den Bereich der Einbeziehungssatzung hinaus gleich alle Bäume auf Flnr. 173/1 kontrolliert werden. Der vereinbarte Untersuchungsbereich ist in Abb. 1 dargestellt.

VORGEHEN:

Am 09.02.2021 waren Dipl.-Biol. Josline Griese und Dipl.-Biol. Jürgen Thein zw. 10:45 – 12:15 Uhr zur Begutachtung des Baumbestands vor Ort. Die Bäume im Untersuchungsbereich wurden einzeln von allen Seiten in Augenschein genommen und auf für Vögel oder Fledermäuse geeignete Höhlen- und Spaltenstrukturen und sonstige bemerkenswerte Strukturen abgesucht, der Stammdurchmesser (BHD) mit dem Maßband gemessen und daraus der Brusthöhendurchmesser errechnet. Bäume mit geeigneten Habitatstrukturen wurden im Ganzen und die Strukturen im Detail fotografiert.

ERGEBNISSE:

Insgesamt wurden 40 Bäume begutachtet (Tab. 1, Abb. 1).

Acht Bäume wiesen relevante Habitatstrukturen für Vögel oder Fledermäuse auf (Tab. 1, Abb. 1), die als Vogelbrutplätze und/oder als Fledermaus-Sommer- oder Fortpflanzungsquartiere geeignet erschienen.

Bis auf Baum Nr. 3 mit einer Faulhöhle am Stammfuß lagen alle Habitatbäume innerhalb des Geltungsbereichs der Einbeziehungssatzung. Dabei handelte es sich um:

- 3 Spechthöhlen am Stamm oder an Kronenästen (Baum Nr. 9, 10 und 38),
- 1 ausgefaultes Astloch (Baum Nr. 20),
- 1 große Höhlung am Stammfuß (Baum Nr. 11),
- 1 kleine Faulhöhle am Stamm (Baum Nr. 35) und
- 1 Rindentasche am Stamm (Baum Nr. 12).

Tab. 1: Ergebnisse der artenschutzfachlichen Begutachtung des Baumbestands

Baum Nr.	Baum-Art	BHD (cm)	Habitatstrukturen für Vögel und Fledermäuse	Geeignet für (V = Vogel, FM = Fledermaus)	Sonstige Strukturen
1	Apfel	21	keine		keine
2	Apfel	22	keine		Feuerschwamm
3 Abb. 3	Apfel	Zwiesel 27 / 18	Stammfuß mit Faulöffnung, Stamm unterhalb Zwiesel hohl	V – Brut FM - Sommerquartier	Efeubewuchs
4	Zwetschge	26	keine		keine
5	Apfel	36	2 Höhlungen an Astlöchern, aber nicht ausreichend tief		keine
6	Zwetschge	25	keine		Feuerschwamm
7	Birne	33	keine		Efeubewuchs
8	Apfel	29	keine		keine
9 Abb. 4	Birne	44	Spechthöhle am Hauptstamm in der Krone		keine
10 Abb. 5	Apfel	49	Spechthöhle auf Unterseite eines unteren Kronenastes	V – Brut FM – Sommer-/Fortpflanzungsquartier	Efeubewuchs
11 Abb. 6	Walnuss	mehr- stämmig 48 / 32 / 21	große Stammhöhle mit Blech verschlossen, Stamm am Grund hohl	V – Brut FM - Sommerquartier	keine
12 Abb. 7	Kirsche	39	Rindentasche am Stamm	V – Brut	keine
13	Kirsche	25	keine		Feuerschwamm
14	Kiefer	31	keine		keine
15	Fichte	27	keine		keine
16	Fichte	47	keine		altes Vogelnest (Drossel?)
17	Apfel	16	keine		keine
18	Zwetschge	30	keine		Feuerschwamm
19	Kirsche	53	keine		keine
20 Abb. 8	Apfel	28	Faulhöhle an Astloch	V – Brut FM - Sommerquartier	keine
21	Zwetschge	24	keine		keine
22	Zwetschge	34	keine		Feuerschwamm
23	Zwetschge	20	keine		keine
24	Apfel oder Birne	35	keine		keine
25	Zwetschge	31	keine		keine
26	Zwetschge	30	keine		Feuerschwamm
27	Apfel	24	keine		keine
28	Apfel	39	keine		keine

Baum Nr.	Baum-Art	BHD (cm)	Habitatstrukturen für Vögel und Fledermäuse	Geeignet für (V = Vogel, FM = Fledermaus)	Sonstige Strukturen
29	Zwetschge	18	keine		keine
30	Zwetschge	19	keine		Feuerschwamm
31	Zwetschge	32	keine		keine
32	Zwetschge	24	keine		Feuerschwamm
33	Apfel	28	keine		keine
34	Zwetschge	26	keine		keine
35 Abb. 9	Zwetschge	53	Faulhöhle am Stamm	V – Brut FM - Sommerquartier	Efeubewuchs
36	Zwetschge	18	keine		keine
37	Zwetschge	26	keine		keine
38 Abb. 10	Apfel	35	1 Spechthöhle am Stamm 1 Höhlenansatz an Kronenast, aber nicht tief genug	V – Brut FM – Sommer-/Fortpflanzungsquartier	Viel Totholz in der Krone
39	Apfel	20	Keine		Keine
40	Apfel	39	Keine		Keine

VORSCHLÄGE FÜR SICHERUNGS- UND ERSATZMAßNAHMEN FÜR VERLOREN GEHENDE HABITATBÄUME IM GELTUNGSBE- REICH DER EINBEZIEHUNGSSATZUNG

Bei der Fällung der Habitatbäume muss dafür gesorgt werden, dass die Stamm- bzw. Astabschnitte mit Naturhöhlen gesichert und an anderer Stelle wieder zur Verfügung gestellt werden. Die Höhlen müssen die gleiche Ausrichtung wie im Ausgangszustand bekommen.

Für den Verlust der natürlichen Baumhabitate in den zu fällenden Bäumen im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung müssen vor Entfernung der Bäume zusätzlich künstliche Bruthöhlen für Vögel und Höhlenquartiere für Fledermäuse in Form von geeigneten Kästen zur Verfügung gestellt werden.

Die aus fachlicher Sicht notwendigen Maßnahmen werden in Tab. 2 für die einzelnen Habitatbäume zusammengestellt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind von der Bauherrin der Unteren Naturschutzbehörde vorzulegen und deren Zustimmung einzuholen.

In Tab. 3 sind Vorschläge für geeignete Vogel- und Fledermauskästen renommierter Anbieter von Naturschutzprodukten zusammengestellt. Hier ist allerdings mit (teils längeren) Lieferzeiten zu rechnen.

Die Kästen können aber auch aus Holz im Eigenbau hergestellt werden. Dazu sollte zur Beratung zu Bezugsquellen oder zum Selbstbau Kontakt mit örtlichen Vogel- und Fledermausschützern (z. B. Landesbund f. Vogelschutz oder Bund Naturschutz) aufgenommen werden.

Tab. 2: Maßnahmen zur Sicherung und zum Ersatz von Höhlenstrukturen für Vögel und Fledermäuse

Baum Nr.	Maßnahmen zur Sicherung der Naturhöhlen	Bedarf an Kästen als Ersatz-Habitate
9	Sicherung des Stammstücks mit der Spechthöhle, 20 cm über der Höhle und mind. 50 cm unter der Höhle abschneiden, mit Drahtbügel versehen und an Baum in der Nachbarschaft aufhängen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vogel-Höhlenkasten, Flugloch mind. 35 mm • 1 Fledermaus-Höhle
10	Sicherung des Aststücks mit der Spechthöhle, 20 cm über der Höhle und mind. 50 cm unter der Höhle abschneiden, mit Draht oder Metalllochband unten an einen waagrechten Seitenast eines Baums in der Nachbarschaft aufhängen.	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vogel-Höhlenkasten, Flugloch mind. 35 mm • 1 Fledermaus-Höhle
11	Stammstücke mit Hohlräumen als Totholz in der näheren Umgebung auslegen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vogel-Höhlenkasten, Flugloch mind. 35 mm • 1 Fledermaus-Großraumhöhle
12	Baum kann gefällt werden ohne weitere Vorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Baumläufer- oder Vogel-Nischenbrüterkasten • 1 Fledermaus-Flachkasten
20	Sicherung des Stammstücks mit der Faulhöhle, 20 cm über der Höhle und mind. 50 cm unter der Höhle abschneiden, mit Drahtbügel versehen und an Baum in der Nachbarschaft aufhängen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vogel-Höhlenkasten, Flugloch 27-35 mm • 1 Fledermaus-Höhle
35	Stammstück mit der Faulhöhle als Totholz in der näheren Umgebung auslegen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vogel-Höhlenkasten, Flugloch 27-35 mm • 1 Fledermaus-Höhle
38	Sicherung des Stammstücks mit der Faulhöhle, 20 cm über der Höhle und mind. 50 cm unter der Höhle abschneiden, mit Drahtbügel versehen und an Baum in der Nachbarschaft aufhängen	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vogel-Höhlenkasten, Flugloch mind. 35 mm • 1 Fledermaus-Großraumhöhle

Tab. 3: Vorschläge für geeignete Ersatz-Kästen bei Anbietern von Naturschutzprodukten:

Vogel-Höhlenkästen 35 mm	Fa. Hasselfeldt: https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/universal-nistkasten-mit-35-mm-flugloch Fa. Schwegler: https://www.schwegler-natur.de/portfolio_1408366639/starenhoehle-3s/
Vogel-Höhlenkästen unter 35 mm	Fa. Hasselfeldt: https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/nisthoehle-fur-kleinmeisen Fa. Schwegler: https://www.schwegler-natur.de/portfolio_1408366639/nisthoehle-1b/ mit 26 mm Flugloch
Baumläuferkästen	Fa. Hasselfeldt: https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/baumlaeferhoehle Fa. Schwegler: https://www.schwegler-natur.de/portfolio_1408366639/baumlaeferhoehle-2b/
Nischenbrüterkästen	Fa. Hasselfeldt: https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/nischenbrueterhoehle Fa. Schwegler: https://www.schwegler-natur.de/portfolio_1408366639/nischenbrueterhoehle-1n/
Fledermaus-Höhle	Fa. Hasselfeldt: https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/fledermaushoehle oder https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/fledermaushohle-14mm-einflug Fa. Schwegler: https://www.schwegler-natur.de/portfolio_1395072079/fledermaushoehle-2f/
Fledermaus-Flachkästen	Fa. Hasselfeldt: https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/fledermaus-spaltenkasten Fa. Strobel: https://www.schwegler-natur.de/portfolio_1395072079/fledermausflachkasten-1ff/

Haßfurt, 10.02.2021



Abbildungen / Fotodokumentation

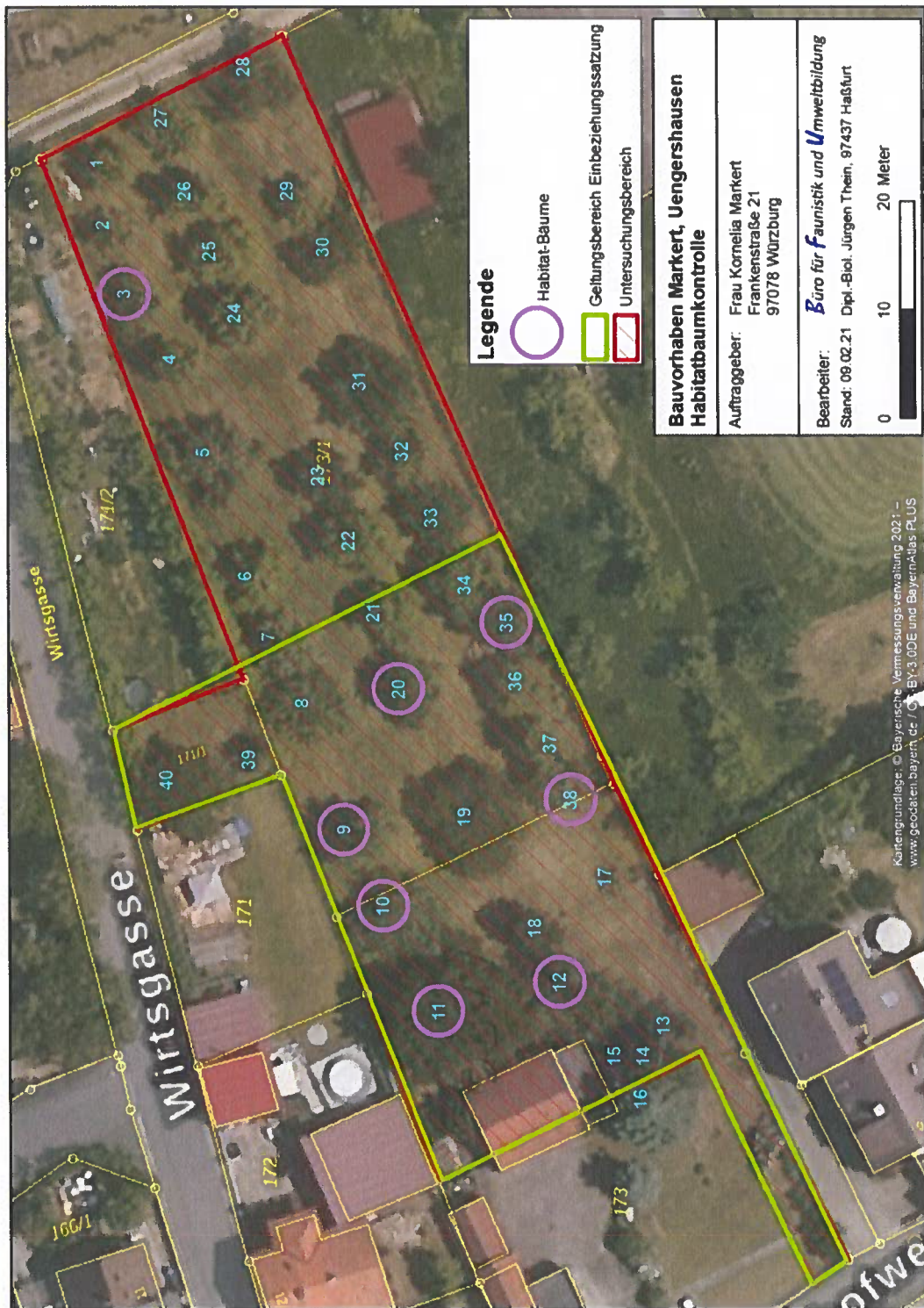


Abb. 1: Untersuchungsbereich und Ergebnisse der Baumbegutachtung
 in blau: Baumnr. in Tab. 1



Abb. 2: Untersuchungsbereich
oben: Streuobstwiese Flnr. 173/1, unten: Baumbestand Flnr. 173

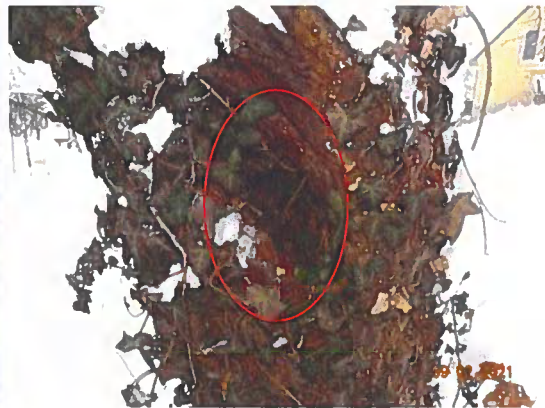


Abb. 3: Baum Nr. 3 – Höhle im Stamm



Abb. 4: Baum Nr. 9 – Spechthöhle am Stamm



Abb. 5: Baum Nr. 10 – Spechthöhle im Kronenast



Abb. 6: Baum Nr. 11 – Faulhöhle am Stammgrund



Abb. 7: Baum Nr. 12 – Rindentasche am Stamm



Abb. 8: Baum Nr. 20 – Faulhöhle in Astloch



Abb. 9: Baum Nr. 35 – Faulhöhle am Stamm



Abb. 10: Baum Nr. 38 – 2 Spechthöhlen am Stamm und Kronenast

